

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bürgermeister | <input type="checkbox"/> Fachbereich I
Zentrale Verwaltung |
| <input type="checkbox"/> Büro des Bürgermeisters | <input type="checkbox"/> Fachbereich II
Soziales/Ordnungswesen/Stadtbüro |
| <input type="checkbox"/> IT + Telekommunikation | <input type="checkbox"/> Fachbereich III
Bauamt |
| <input type="checkbox"/> Rechtsamt | <input type="checkbox"/> Fachbereich IV
Gesellschaft und Bildung |
| <input type="checkbox"/> Eigenbetrieb Stadtwerke | <input type="checkbox"/> Fachbereich V
Immobilienmanagement |
| <input type="checkbox"/> Interne Frauen- und Gleichstellungs-
beauftragte | <input type="checkbox"/> Fachbereich VI
Finanzen |

Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 28. Mai 2020

TOP 4

**Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt";
Antrag der ALW-Fraktion
Drucksache: 10/0931**

Die Stadtverordnetenversammlung hat den Antrag der ALW-Fraktion am 5. März 2020 an den Ausschuss überwiesen.

Für die antragsstellende ALW Fraktion erläutert die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin Dr. Pohl den Antrag. Sie macht darauf aufmerksam, dass die Einreichung zur Teilnahme am Wettbewerb noch bis Ende Juni 2020 möglich ist.

Ein Vertreter der FWW Fraktion stellt folgenden gemeinsamen Änderungsantrag der SPD- und FWW-Fraktion:

„Der Magistrat wird beauftragt, mögliche Projekte zu identifizieren, die eine Prüfung einer Teilnahme an diesem Bundeswettbewerb als sinnvoll erscheinen lassen.
Dieser Änderungsantrag ersetzt die Punkte 1 bis 4 des Ursprungantrages.“

Nach erfolgter Aussprache lässt der Vorsitzende zuerst über den Änderungsantrag abstimmen, der bei Stimmenmehrheit den ursprünglichen Antrag obsolet macht.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung:

Der Magistrat wird beauftragt, mögliche Projekte zu identifizieren, die eine Prüfung einer Teilnahme an diesem Bundeswettbewerb als sinnvoll erscheinen lassen.

Dieser Änderungsantrag ersetzt die Punkte 1 bis 4 des Ursprungsantrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	(2 CDU, 1 FWW, 4 SPD)
Enthaltungen	(2 ALW)